

Mittwoch, 17. Februar 2027

17:30 Uhr

Kindheit am Rand der Gesellschaft | FSK 12,
empfohlen ab 14 Jahre

Der Film erzählt die Geschichte des zwölfjährigen Zain, der in den Armenvierteln von Beirut unter schwierigen Bedingungen aufwächst. Nachdem er von zu Hause flieht, kämpft er ums Überleben und übernimmt Verantwortung für ein kleines Kind. Schließlich steht Zain vor Gericht – und verklagt seine eigenen Eltern, weil sie ihm ein Leben voller Leid zugemutet haben. Dabei macht der Film auf Themen wie Armut, Kinderrechte, Flucht und soziale Ungerechtigkeit aufmerksam und zeigt eindrucksvoll, wie Hoffnung und Menschlichkeit selbst unter schwierigsten Lebensbedingungen bestehen können.

Hinweis: der Film thematisiert extreme Armut, Kindesvernachlässigung, Kinderarbeit, Flucht, Ausbeutung, familiäre Gewalt, Zwangsverheiratung einer Minderjährigen sowie belastende Lebenssituationen von Kindern und Geflüchteten.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit der »Koordination Armutsprävention« Frau Bauer vom Kreisjugendreferat und Jugendhilfeplanung | Projektkoordinatorin – Projekt Familien stärken - Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut im Landratsamt Esslingen.

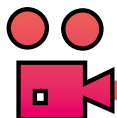
Mittwoch, 17. März 2027

17:30 Uhr

Aufstand gegen das Weiter so - Energie neu denken | FSK 0,
empfohlen ab 14 Jahre

Wir zeigen einen Dokumentarfilm aus 2016, wie die Energiewende durch erneuerbare Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gelingen kann. Anhand von Beispielen aus Deutschland und anderen Ländern begleitet er engagierte Menschen aus der Gesellschaft, Politik, Industrie und Wissenschaft, die sich für eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung einsetzen. Dabei werden sowohl Herausforderungen als auch Lösungen für den Ausstieg aus fossilen und atomaren Energieträgern verständlich dargestellt.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit den Omas for Future Filderstadt.



KONTAKT

Stadtverwaltung Filderstadt
Referat für Chancengleichheit,
Teilhabe und Gesundheit



Referatsleitung
Dr. Susanne Omran
chancengleichheit@filderstadt.de

Quartierskoordinator
Daniel Müller
Sielminger Hauptstraße 40
70794 Filderstadt
Telefon: 07158 9853872
dmueller@filderstadt.de

Koordinierung der Belange
von Menschen mit Behinderung -
Inklusion
Elisabeth Hayer
Bonländer Hauptstr. 32
70794 Filderstadt
Telefon: 0711 7003 - 2564
ehayer@filderstadt.de

In Kooperation mit
Bündniss Gemeinsam gegen Sexismus
Diakoniestation auf den Fildern
Fachstelle Extremismusdistanzierung (FEX)
FED - Familienentlastender Dienst an
Menschen mit Behinderungen und ihren
Angehörigen
Frauen helfen Frauen Filder e.V.
Frauentreffpunkt Filderstadt e.V.
Kreisjugendreferat und Jugendhilfeplanung
Projektkoordinatorin – Projekt Familien
stärken - Präventionsnetzwerke gegen
Kinderarmut im Landratsamt Esslingen
Mobile Jugendarbeit Filderstadt
Omas for Future Filderstadt
Runder Tisch »Hilfen bei
häuslicher Gewalt Fildern«

Bündnis
**GEMEINSAM
GEGEN
SEXISMUS**

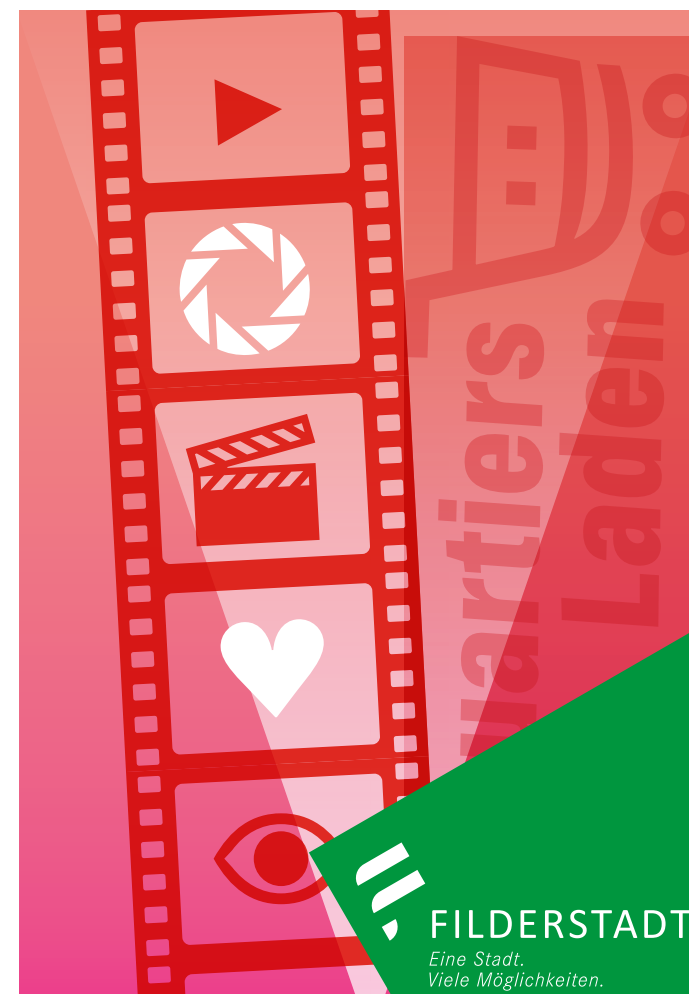


Bleiben Sie stets informiert
mit dem Whats-App-Kanal
des Referates

ÖPNV
Mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln erreichen Sie
uns über die Haltestelle
Sielmingen Rathaus.

REFERAT FÜR CHANCENGLEICHHEIT,
TEILHABE UND GESUNDHEIT

Filme und Gespräche im Quartiersladen Sielmingen



Filme erzählen Geschichten.

Sie entführen uns in fremde Welten, wecken Emotionen, können aufrütteln und regen uns zum Nachdenken und Staunen an. Gemeinsam mit Engagierten ist auch in diesem Jahr eine abwechslungsreiche Auswahl an Filmen zu Themen wie Chancengleichheit, Demokratie, Nachhaltigkeit, Radikalisierung, Armut, Diskriminierung, Inklusion, Gemeinschaft und inspirierenden Lebensgeschichten entstanden.

Freuen Sie sich auf spannende Abende mit bewegenden Filmen, anregenden Gesprächen und kleinen Snacks!

Ort Quartiersladen Sielmingen
Sielminger Hauptstraße 40

Der Raum ist rollstuhlgerecht | Alle Termine sind kostenlos
Bei Fragen oder Anforderungen zur Barrierefreiheit melden Sie sich gerne bei uns. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 21. Oktober 2026

17:30 Uhr

Eröffnung der Filmreihe

Zwischen Erinnerung und Emanzipation | FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre

Die Filmemacherin Marie stößt auf alte Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit und begibt sich auf eine bewegende Reise in ihre Vergangenheit. Zwischen Nachkriegszeit, familiären Verlusten, autoritären Erziehungsmustern und den Rollenbildern einer männerdominierten Gesellschaft rekonstruiert sie ihre Kindheit und Jugend. Der autobiografisch inspirierte Film erzählt eindrucksvoll von Trauer, Selbstbehauptung und dem Wunsch, die eigene Geschichte neu zu verstehen.

Hinweis: Dieser Film thematisiert den Tod eines Elternteils, Trauer, emotionale Vernachlässigung, autoritäre Erziehung, Schuldgefühle von Kindern sowie belastende familiäre Erfahrungen.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit Mitgliedern vom Frauentreffpunkt Filderstadt e.V.



Mittwoch, 18. November 2026

17:30 Uhr

Zwischen Ausgrenzung und Selbstbestimmung – Die Suche nach dem eigenen Platz | FSK 16, empfohlen ab 16 Jahre

Die 17-jährige Hazal lebt in Berlin und wünscht sich nichts sehnlicher als eine echte Perspektive. Doch wiederholte Ablehnung, Ausgrenzung und gesellschaftliche Vorurteile prägen ihren Alltag. Nach einem folgenschweren Ereignis flieht sie nach Istanbul und begibt sich auf eine intensive Suche nach Zugehörigkeit, Identität und einem selbstbestimmten Leben. Der preisgekrönte Spielfilm erzählt eindrucksvoll von den Herausforderungen junger Menschen zwischen unterschiedlichen kulturellen Erwartungen und gesellschaftlichen Zuschreibungen.

Hinweis: Der Film thematisiert Gewalt, Diskriminierung, Rassismus, Ausgrenzung, psychische Belastungen sowie belastende Konflikt- und Krisensituationen.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit dem Team der Mobilen Jugendarbeit Filderstadt sowie die Ausstellung »Gemeinsam gegen Sexismus«.

Mittwoch, 25. November 2026

18:45 Uhr

**Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
Film & Gesprächsrunde**

Auftakt: Dr. Susanne Omran, Referatsleitung für Chancengleichheit, Teilhabe und Gesundheit
Tanja Schneider, Frauen helfen Frauen Filder e.V.

»Fassaden« Ein Dokumentar- und Experimentalfilm von Regisseurin Alina Cyranek | FSK 12, empfohlen ab 16 Jahre

Aus vier realen Erfahrungsberichten von Frauen liest Sandra Hüller die Geschichte einer Frau, die aus langjähriger gewalttätiger Beziehung ausbricht und zeigt ein politisches und gesellschaftliches System auf, das lieber wegschaut. Durch künstlerische Passagen eines Tanzduos erhält der Film eine eindringliche Ausdrucksebene. Expertinneninterviews ergänzen das Thema aus weiteren unterschiedlichen Blickwinkeln. »Fassaden« ist kein leicht zu verdauender Film. Er macht Unsichtbares hinter den Fassaden sichtbar und fordert zum Hinsehen auf.

Im Anschluss: Gesprächsrunde
mit Fachpersonen aus dem Hilfenetz wie der Rechtsanwältin Frau Walch-Herrmann und anderen.

Moderation: Astrid Spurk, Sozialhilfeplanerin Landkreis Esslingen

Die Ausstellung »Gemeinsam gegen Sexismus« ist ein Angebot des Bündnisses »Gemeinsam gegen Sexismus« und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Besuchen Sie die **Ausstellung im Quartiersladen Sielmingen vom 16. bis 27. November 2026** während der normalen Öffnungszeiten.

Mittwoch, 16. Dezember 2026

17:30 Uhr

Gemeinsam statt ausgeschlossen | FSK 12, empfohlen ab 14

Der Film erzählt die wahre Geschichte von Bruno und Malik, die sich mit großem Engagement um autistische Kinder und Jugendliche mit besonders hohem Unterstützungsbedarf kümmern. Dort, wo viele Einrichtungen an ihre Grenzen stoßen, setzen sie auf Menschlichkeit, Vertrauen und individuelle Förderung. Der berührende und zugleich humorvolle Film zeigt, wie Inklusion gelingen kann und wie wichtig es ist, jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen.

Im Anschluss: Austausch zu Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe mit Elisabeth Hayer, Koordinierung der Belange von Menschen mit Behinderung.

Mittwoch, 20. Januar 2027

17:30 Uhr

Junge Menschen im Sog extremistischer Ideologien | FSK 12, empfohlen ab 16 Jahre

Der Film erzählt die Geschichte der jungen Maxi, deren Leben nach einem rechtsextremen Anschlag völlig aus den Fugen gerät. Auf der Suche nach Halt gerät sie in den Einfluss einer charismatischen politischen Bewegung und ihres Anführers Karl. Nach und nach wird deutlich, wie gezielt Menschen durch Populismus, Manipulation und extremistische Ideologien beeinflusst werden. Der Film setzt sich kritisch mit Radikalisierung, Trauer und der Gefahr demokratiefeindlicher Bewegungen auseinander.

Hinweis: Der Film zeigt Themen wie Terroranschläge, Tod von Familienangehörigen, Trauer, psychische Belastungen, Hass, politische Radikalisierung, Rechtsextremismus und Gewalt.

Im Anschluss: Austausch mit der Fachstelle ExtremismUSDistanzierung (FEX) über dieses gesellschaftlich wichtige Thema.

